

Qualitätsnetzwerk Jobcoaching^{AP} der BAG UB online – Informationen auf der homepage der BAG UB nun zugänglich

Jobcoaching findet als Methode und Konzept zur Erlangung und Erhaltung der Teilhabe am Arbeitsleben immer mehr Verbreitung und wird in den unterschiedlichsten Zusammenhängen genutzt. Doch welche Inhalte und Standards verbergen sich jeweils dahinter? Inwieweit sind diese vergleichbar? Gibt es gutes und schlechtes Jobcoaching? Lässt sich die Güte von Jobcoaching messen? Dies waren beispielhafte Fragen bei der Überlegung, Definition und Qualitätskriterien zu Jobcoaching in einem partizipativen Prozess mit den relevanten Akteuren in diesem Bereich zu bestimmen. Ziel war und ist, dass auf einer übergreifenden Ebene Definition und zentrale Qualitätsstandards von Jobcoaching abgestimmt und beschrieben sind sowie als Orientierungs- und Bezugssystem breite Anerkennung finden. Dazu wurde eine Entwicklungsplattform für Praktikerinnen und Praktiker (Leistungserbringer) sowie (potentiellen) Leistungsträgern für die Weiterentwicklung der Qualität von Jobcoaching bei der BAG UB ins Leben gerufen. So wurde die Basis für ein bundesweites Qualitätsnetzwerk von Jobcoaches mit vereinbarten Standards geschaffen, auf das alle Beteiligte und Interessierte zurückgreifen können. Es wurde entschieden, den Begriff „Jobcoaching“ durch ein hochgestelltes „AP“ zu ergänzen (AP=Arbeitsplatz). Die Intention ist, Jobcoaching^{AP} als Leistungsangebot mit eindeutig definierten Inhalten erkennbar zu machen und als „Marke“ zu setzen.

An der Entwicklung von Definition und Standards von Jobcoaching^{AP} waren unterschiedliche, im Arbeitsfeld Jobcoaching tätige Akteure beteiligt: Beauftragende Leistungsträger (wie die Inklusionsämter der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe sowie das Integrationsamt des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen) sowie erfahrene freiberufliche Jobcoaches und Leistungserbringer wie z.B. IFB - Institut für berufliche Qualifizierung und Entwicklung, Hamburger Arbeitsassistenz und ACCESS Inklusion im Arbeitsleben Nürnberg/Erlangen/Bamberg. Bei der Erarbeitung der Definition wurde zudem mit dem Forschungsprojekt JADE (Jobcoaching definieren und evaluieren; gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales; <http://blogs.hawk-hhg.de/jade/>) der Hochschule HAWK in Hildesheim eng zusammengearbeitet. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH: <https://www.integrationsaemter.de>) unterstützt die Zielsetzung des „Forums Qualitätsnetzwerk Jobcoaching^{AP}“ ausdrücklich.

Das Forum wird sich regelmäßig treffen, um u.a. folgende zentrale Fragen zu bearbeiten:

- Wie sollten die Qualitätsstandards von Jobcoaching^{AP} weiterentwickelt werden?
- Wie ist die Qualität des Jobcoaching^{AP}-Angebots in der Praxis sicher zu stellen?
- Wie finde ich eine/n Jobcoach in meiner Region, der/die nach den Standards Jobcoaching^{AP} arbeitet?
- Wie erfolgt die Verbreitung der Standards und wer trägt dazu in welcher Form bei?

Das Forum wird sich zur Bearbeitung der Fragen und zum Fachaustausch regelmäßig treffen. Sie können sich gerne in den **E-Mail Verteiler des Forums** eintragen lassen, so dass Ihnen die Einladungen zugesandt werden. Bitte senden Sie eine **E-Mail** mit dem **Betreff „Forum Qualitätsnetzwerk Jobcoaching^{AP}“** an: info@bag-ub.de

Im Jahr 2019 wird noch ein Treffen stattfinden – wir informieren Sie rechtzeitig!

Weitere Informationen sowie den Download von Definition und Standards von Jobcoaching^{AP} finden Sie hier: <https://www.bag-ub.de/qualitaetsnetzwerk-jobcoaching>